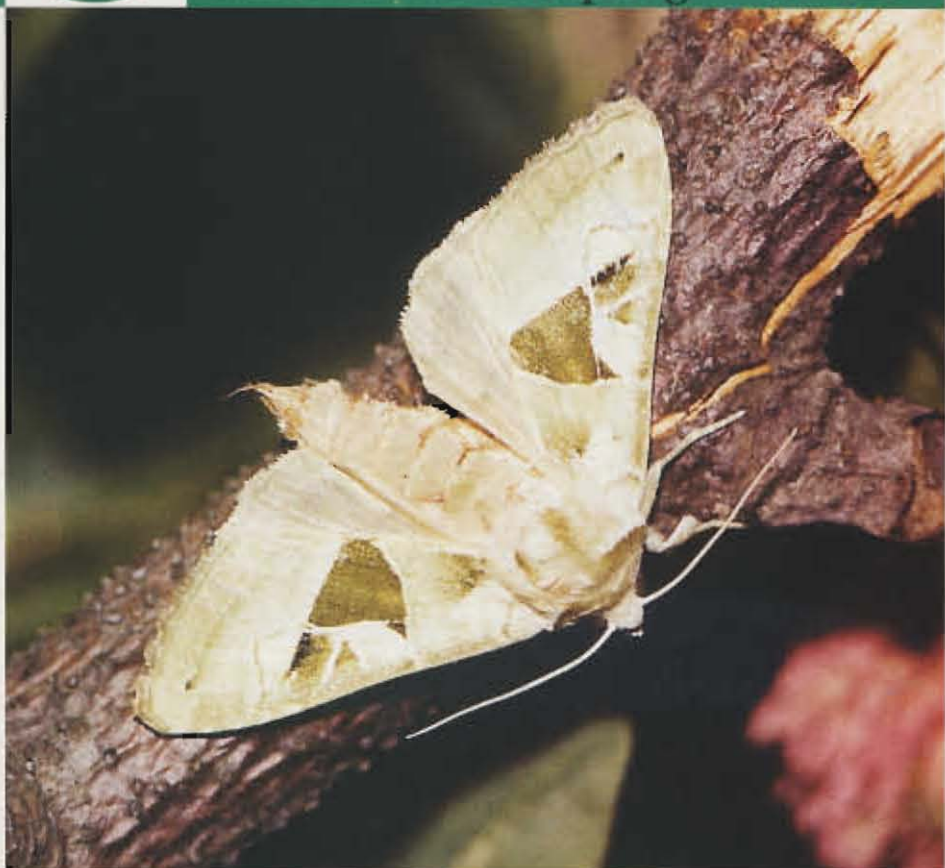




Materialien zu Naturschutz
und Landschaftspflege 8/1995



Rote Liste Eulenfalter

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt und Geologie

Rote Liste Eulenfalter – Stand 1995

Impressum:

Herausgeber:
Sächsisches Landesamt
für Umwelt und Geologie
WasasträÙe 50
D-01445 Radebeul

Autor:

U. Fischer,
Anton-Günther-Str. 12
D-08340 Schwarzenberg

An der Bereitstellung von Daten und Informationen beteiligten sich dankenswerter Weise folgende Herren:

G. Bogunski (Vielau); M. Graul (Leipzig);
W. Heinicke (Gera); T. Karisch (Dessau);
E. Kwast (Hoyerswerda); S. Martschat (Leipzig);
H. Sbieschne (Bautzen), J. Schönfelder (Berlin)

Layout/Satz:

Werbeagentur Frießel
Pillnitzer Landstraße 37
D-01326 Dresden,

Druck:

Löbnitz-Druck GmbH
Güterhofstr. 5
D-01445 Radebeul

Diese Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

November 1995

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
1 Einleitung.....	4
2 Gefährdungskategorien.....	4
3 Gefährdungssituation.....	6
4 Rote Liste.....	8
5 Literatur.....	11
6 Anhang I und II.....	12

Hinweis:

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme des Landesamtes zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.



Smaragdeule
(*Phlogophora
scita*).

Foto: R. Martin

Vorwort

Rote Listen gefährdeter Organismen dokumentieren den Kenntnisstand über die Gefährdung der einzelnen Arten und über den Anteil gefährdeter Arten der betrachteten Sippe. Sie sind damit sowohl ein Instrument der Umweltindikation als auch der Fachplanung des Naturschutzes, z. B. Grundlage für Arten- und Biotopschutzprogramme. Nicht zuletzt dienen sie zur Information der Öffentlichkeit.

Rote Listen erleichtern es auch, Landschaften, Landschaftsteile und Biotope anhand der Vorkommen gefährdeter Arten zu bewerten. Bei der Einstufung der Gefährdung innerhalb der Artengruppen werden feste Bewertungskriterien angelegt, die den Vergleich mit anderen Bundesländern ermöglichen.

Rote Listen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten Sachsens werden entsprechend dem Bearbeitungsstand in loser Folge und nach einheitlicher Gliederung herausgegeben. Eine spätere Aktualisierung dieser Listen ist notwendig und geplant. Anregungen hierzu werden von uns gern entgegengenommen.

Michael Kinze

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kinze
Präsident des Sächsischen Landesamtes
für Umwelt und Geologie

1 Einleitung

Nach FIBIGER & HACKER (1991) sind gegenwärtig aus Europa 1291 Noctuidenarten bekannt, aus Deutschland ca. 560 (HEINICKE, 1993). Das Gesamtartenverzeichnis der Noctuiden Sachsens umfaßt derzeit 418 Arten (FISCHER, 1994), die in den letzten 150 Jahren im sächsischen Raum gefunden wurden. Davon werden inzwischen viele Arten (z. T. bereits seit Beginn dieses Jahrhunderts) nicht mehr nachgewiesen, andere sind nicht in Sachsen heimisch, sondern immigrieren regelmäßig oder gelegentlich auf sächsisches Territorium. Bei mehreren Arten wird in Mitteleuropa gegenwärtig eine Verschiebung der Arealgrenzen beobachtet.

Für die Erarbeitung der vorliegenden Liste gefährdeter Eulenfalter sind umfangreiches Datenmaterial aus der über 25 Jahre bis 1989 durchgeführten Kartierung zur Großschmetterlingsfauna der DDR, deren Ergebnis für den Zeitraum bis 1980 in der "Noctuidenfauna der DDR" (HEINICKE & NAUMANN, 1980-1982) dargestellt ist, Literaturangaben zu Noctuidenfunden in Sachsen (für den Zeitraum um die Jahrhundertwende: MÖBIUS, 1905, 1922), Fundangaben vieler sächsischer Entomologen und Lichtfallenbeobachtungen, die seit mehr als 10 Jahren von verschiedenen Orten Sachsens vorliegen, ausgewertet und mit verschiedenen Noctuidenkennern aus dem gesamten sächsischen Raum diskutiert worden.

Dabei wurde deutlich, daß die Einordnung einzelner Arten problematisch ist, da ihre Verbreitung und Populationsdynamik nur unzureichend bekannt sind. Nachfalter sind nicht flächendeckend erfaßt, sondern im wesentlichen nur punktuell. Verschiedentlich hat es den Anschein, daß bestimmte Arten an manchem Ort nicht mehr vorkommen. Nachforschungen ergeben aber, daß solche Orte z. T. seit Jahren nicht mehr besammelt wurden und Nachweise bei gezielter Suche gelin-

gen. Diese Beobachtungslücken stellen einen Unsicherheitsfaktor bei der Bewertung des Bestandes einzelner Arten dar.

Als ein weiteres Problem kann die überwiegend hohe Mobilität der Noctuiden angesehen werden, wodurch Arten auch weitab ihres eigentlichen Lebensraumes gefunden werden. Klarheit über die Bodenständigkeit in einem Gebiet bringen nur mehrjährige kontinuierlich durchgeführte Beobachtungen und die gezielte Suche der Präimaginalstadien.

Für die Einstufung in die Gefährdungskategorien wurden zoogeographische und ökologische Aspekte berücksichtigt. Von Arten, die nur über Einzelfunde bekannt sind, muß eine Bodenständigkeit in Sachsen angezweifelt werden. Sie wurden nicht in die Rote Liste aufgenommen.

Grundlage für die Nomenklatur ist FIBIGER & HACKER (1991).

2 Gefährdungskategorien

Die Gefährdungskategorien basieren auf BLAB et al. (1984). Die Untergliederung der Kategorie 0 und die Aufnahme der Kategorie R erfolgt nach RAU et al. (1991).

0.1 Ausgestorben/Ausgerottet

Ausgestorbene bzw. ausgerottete Arten, denen bei Wiederauftreten besonderer Schutz zu gewähren ist.

Bestandssituation:

- Arten, deren Populationen nachweisbar ausgestorben sind bzw. ausgerottet wurden.

0.2 Verschollen

Verschollene Arten, d. h. solche, deren Vorkommen früher belegt worden ist, die jedoch seit längerer Zeit (mindestens seit 10 Jahren) trotz Suche nicht mehr nachgewiesen wurden.

Bestandssituation:

- Arten, bei denen der begründete Verdacht besteht, daß ihre Populationen erloschen sind.

1 Vom Aussterben bedroht

Vom Aussterben bzw. von der Ausrottung bedrohte Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind. Das Überleben dieser Arten in Sachsen ist unwahrscheinlich, wenn die verursachenden Faktoren weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen des Menschen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.

Bestandssituation:

- Arten, die nur noch in wenigen, isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen auftreten, deren Bestände aufgrund gegebener oder absehbarer Eingriffe ernsthaft bedroht sind.
- Arten, deren Bestände durch lange anhaltenden, starken Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschnitten sind oder deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil des einheimischen Areals extrem hoch ist.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

2 Stark gefährdet

Arten, die im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet gefährdet sind.

Bestandssituation:

- Arten mit kleinen Beständen,
- Arten, deren Bestände im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet signifikant zurückgehen oder regional verschwunden sind.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

3 Gefährdet

Arten, die in großen Teilen des einheimischen Verbreitungsgebietes gefährdet sind.

Bestandssituation:

- Arten mit regional kleinen Beständen,
- Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen oder lokal verschwunden sind,

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

4 Potentiell gefährdet

Arten, die in Sachsen nur wenige oder kleine Vorkommen besitzen und Arten, die in kleinen Populationen am Rande ihres Areals leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefährdung zu den Gruppen 1 bis 3 gezählt werden. Auch wenn eine aktuelle (erkennbare) Gefährdung nicht besteht, können solche Arten wegen ihrer großen Seltenheit durch unvorhergesehene lokale Eingriffe schlagartig ausgerottet werden.

R Im Rückgang

Arten, bei denen im Besiedlungsgebiet deutliche Bestandeseinbußen zu verzeichnen sind und demzufolge sowie in Anbetracht weiterer Umstände eine Gefährdung entstehen könnte.

3 Gefährdungssituation

Die Gefährdung der Eulenfalter ergibt sich weniger aus direkter Nachstellung als vielmehr aus Gefährdungen oder Veränderungen ihrer Lebensräume. Der überwiegende Teil der gefährdeten Arten ist an naturnahe oder extensiv genutzte Ökosysteme gebunden.

Vor allem stenöke Arten können nur durch Schutz- und Pflegemaßnahmen ihrer spezifischen Reproduktions- und Nahrungsbiotope gerettet werden. Da der überwiegende Teil der Noctuiden als Imago Nahrung in Form von Nektar aufnehmen muß, ist ein ausreichendes Blütenangebot allgemein sehr bedeutsam.

Die Gefährdungssituation der Eulenfalter in Sachsen ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Das Vorkommen gefährdeter Arten konzentriert sich auf Trocken-, Feucht- und Saumbiotope:

Biotoptyp	% der gefährdeten Arten
trockenes Offenland (Trocken- und Halbtrockenrasen, Felsfluren, Ruderalfluren)	30,8
Heidegebiete	6,5
Feuchtwiesen, Auen und feuchte Hochstaudenfluren	10,8
Ried- und Röhrlichzonen	4,9
Moore	7,0
Auwälder, Bruchwälder, feuchte Gebüschfluren	14,0
Gebüschfluren, Wälder, Waldränder und -schneisen, Hecken, Alleen, Gärten und Obstanlagen	23,8
keine enge Biotopbindung	2,2

Die hauptsächlichen Gefährdungsursachen lassen sich zu folgenden Faktorenkomplexen zusammenfassen:

Tab. 1: Übersicht zur Gefährdungssituation der Eulenfalter in Sachsen

		Artenzahl	% von Gesamtartenzahl
nachgewiesene Arten		418	100
0.1	– Ausgestorben/ausgerottet	37	8,8
0.2	– Verschollen	10	2,4
1	– Vom Aussterben bedroht	35	8,4
2	– Stark gefährdet	35	8,4
3	– Gefährdet	45	10,8
4	– potentiell gefährdet	23	5,5
insgesamt ausgestorbene oder gefährdete Arten		185	44,3
R – Im Rückgang		21	5,0

Vernichtung von Lebensräumen durch Beseitigung und Nutzungsänderungen

- Verlust wertvoller Lebensräume durch Bebauung, Flächenversiegelung und Bergbau in ökologisch sensiblen Bereichen,
- Beseitigung von Feldgehölzen und Hecken, Weichholzbeständen und artenreichen Waldsäumen, Feldrainen, Wegrändern, Ödland und Trockenbiotopen,
- Vernichtung von Streuobstbeständen und starke Reduzierung alter Alleen durch Straßenausbau,
- Gewässer Ausbau und damit verbundene Beseitigung der typischen Uferbegleitflora (Gehölze und Hochstauden) sowie Trockenfallen der feuchten Auen,
- Vernichtung von Röhricht- und Riedzonen durch Ausbau und Begradigung der Stillgewässerränder im Zuge von Intensivierungsmaßnahmen der Fischwirtschaft,
- Torfabbau und Entwässerung von Mooren,
- Verfüllung aufgellassener Abbauflächen, wie Kies-, Sand- und Tongruben,
- Wiesenumbbruch,
- Aufforstung von landwirtschaftlich nicht nutzbaren Flächen und sogenannter Grenzertragsstandorte (Feuchtwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen, steile Hänge),
- Ausfall der Nutzung/Pflege und einsetzen der Sekundärsukzession.

Intensivierung der Nutzung

- Umwandlung von extensiven Bewirtschaftungsformen in eine intensive Nutzung (Uniformierung artenreicher Wiesen mit hohem Kräuteranteil und ganzjährigem Blühaspekt),
- Einsatz von Mineraldüngern und Bioziden mit direkten (z. B. Vergiftung) und mittelbaren Wirkungen (z. B. Rückgang/Ausfall von Nahrungspflanzen) auf Imagines und Larven,
- Hydro- und Flurmelioration.

Immissionen und deren Folgewirkungen

- Eutrophierung aus der Luft und/oder benachbarten intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen mit starken Auswirkungen auf nährstoffarme Standorte (Magerrasen, Heidestandorte).
- Minderung der Vitalität von Individuen (erhöhte Mortalität der Raupen nach immissionsbedingten Veränderungen der chemischen Zusammensetzung der Nahrungspflanzen wurde bei Zuchtversuchen nachgewiesen),
- Immissionsbedingtes Flechtensterben (Gefährdungsursache für die Flechteneulen, Gattung *Cryphia*).

Problematisch ist auch das Anfliegen von Lichtquellen mit einem hohen blauen und ultravioletten Spektralanteil durch die Imagines.

Sonstige Gefährdungen

Nicht immer lassen sich die Gefährdungsursachen eindeutig nachvollziehen. Das gilt besonders dann, wenn keine erkennbaren anthropogen bedingten Veränderungen in den Lebensräumen eingetreten sind. Die Ursachen des Aussterbens der bereits um die Jahrhundertwende aus Sachsen verschwundenen Arten läßt sich nicht in jedem Fall eindeutig erklären. In erster Linie handelt es sich dabei um xero-thermophile Offenlandarten, wobei auch hier die seit Mitte des 19. Jahrhunderts einsetzende Intensivierung der Landnutzung (z. B. Einführung mineralischer Düngung) als die Hauptursache zu vermuten ist.

Aus den aufgeführten und weiteren, noch nicht eindeutig geklärten Gefährdungsursachen, wird die Vielschichtigkeit und Komplexität deutlich. Deshalb bedarf es konkreter Maßnahmen zum Biotopschutz, um dem Artenschwund entgegenzuwirken.

4 Rote Liste

<u>Art</u>	<u>Gefährdungskategorie</u>
<i>Abrastola asclepiades</i> DEN. & SCHIFF.	1
<i>Acontia lucida</i> HUFN.	0.1
Malveneule	
<i>Acosmetia caliginiosa</i> HBN.	0.1
Scharteneule	
<i>Acronicta cuspis</i> HBN.	1
<i>Acronicta euphorbiae</i> DEN. & SCHIFF.	2
<i>Acronicta menyanthidis</i> ESP.	0.2
<i>Acronicta strigosa</i> DEN. & SCHIFF.	0.1
<i>Acronicta tridens</i> DEN. & SCHIFF.	2
Dreizackeule	
<i>Actebia praecox</i> L.	2
<i>Actinotta hyperici</i> DEN. & SCHIFF.	0.2
Johanniskrauteule	
<i>Actinodia polyodon</i> CL.	3
<i>Aedia funesta</i> ESP.	1
Trauereule	
<i>Agrochola laevis</i> HBN.	1
<i>Agrotis cinerea</i> DEN. & SCHIFF.	1
<i>Agrotis crassa</i> HBN.	4
<i>Annoconia caecimacula</i> DEN. & SCHIFF. ...	R
<i>Amphipoea lucens</i> FR.	1
<i>Amphipyra livida</i> DEN. & SCHIFF.	1
Hochglanzeule	
<i>Amphipyra perflua</i> FAB.	0.1
<i>Anarta cordigera</i> THNBG.	1
Moorbunteule	
<i>Anarta myrtilli</i> L.	3
Heidekrauteulchen	
<i>Anatype chi</i> L.	R
Grau-Eule	
<i>Apamea charactera</i> DEN. & SCHIFF.	2
<i>Apamea furva</i> DEN. & SCHIFF.	2
<i>Apamea illyria</i> FR.	4
<i>Apamea oblonga</i> HAW.	4
<i>Apamea ophiogramma</i> ESP.	3
<i>Apamea sublustris</i> ESP.	R
<i>Apamea unanimis</i> HBN.	3
<i>Aporophyla lutulenta</i> DEN. & SCHIFF.	4
<i>Aporophyla nigra</i> HAW.	4
<i>Archanaea algae</i> ESP.	2
<i>Archanaea dissoluta</i> TR.	3
<i>Archanaea geminipuncta</i> HAW.	3
Zweipunktschilfeule	

<u>Art</u>	<u>Gefährdungskategorie</u>
<i>Atethmia ambusta</i> DEN. & SCHIFF.	0.1
<i>Athetis gluteosa</i> TR.	0.1
<i>Athetis pallustris</i> HBN.	1
<i>Atrypha pulmonaris</i> ESP.	3
<i>Auchmis detersa</i> ESP.	0.1
Berberitzeule	
<i>Autographa bractea</i> DEN. & SCHIFF.	3
<i>Autographa jota</i> L.	1
<i>Bena prasinana</i> L.	2
Großer Kahnspinner	
<i>Brachionycha nubeculosa</i> ESP.	2
<i>Calamia tridens</i> HUFN.	3
Grüneule	
<i>Callopietria juventina</i> STOLL	2
Adlerfarneule	
<i>Calliergis ramosa</i> ESP.	0.2
<i>Catophasia lunula</i> HUFN.	3
Möndcheneule	
<i>Catephia alchymista</i> DEN. & SCHIFF.	1
Weißes Ordensband	
<i>Catocala electa</i> VIEW.	0.1
Weidenkarmin	
<i>Catocala elocata</i> ESP.	1
Pappelkarmin	
<i>Catocala fraxini</i> L.	R
Blaues Ordensband	
<i>Catocala fulminea</i> SCOP.	0.1
Gelbes Ordensband	
<i>Catocala promissa</i> DEN. & SCHIFF.	2
Kleiner Eichenkarmin	
<i>Catocala sponsa</i> L.	3
Eichenkarmin	
<i>Celaena leucostigma</i> HBN.	3
<i>Celaena haworthii</i> CURT.	1
<i>Chersotis cuprea</i> DEN. & SCHIFF.	4
<i>Chersotis margaritacea</i> deVILL.	0.1
<i>Chilodes maritima</i> TAUSCH.	2
<i>Colobochyla salicalis</i> DEN. & SCHIFF.	R
<i>Conistra ligula</i> ESP.	2
<i>Conistra rubiginosa</i> DEN. & SCHIFF.	3
<i>Cosmia affinis</i> L.	2
<i>Cosmia diffinis</i> L.	1
<i>Cryphia algae</i> FAB.	3
<i>Cryphia domestica</i> HUFN.	3
Kleine Flechteneule	
<i>Cryphia ereptricula</i> TR.	1

Rote Liste

Art	Gefährungskategorie	Art	Gefährungskategorie
<i>Cryphia fraudatricula</i> HBN.	3	<i>Euxoa vitta</i> ESP.	4
<i>Cryphia muralis</i> FORST.	0.2	<i>Gortyna borelii</i> FRR.	0.1
Mauerflechteneule		<i>Gortyna flavago</i> DEN. & SCHIFF.	3
<i>Cryphia raptricula</i> DEN. & SCHIFF.	3	Kletteneule	
<i>Cucullia absynthii</i> L.	2	<i>Hadena albimacula</i> BKH.	0.1
<i>Cucullia argentea</i> HUFN.	2	<i>Hadena compta</i> DEN. & SCHIFF.	3
Silbermönch		Nelkeneule	
<i>Cucullia asteris</i> DEN. & SCHIFF.	1	<i>Hadena confusa</i> HUFN.	3
Astermönch		Kleine Nelkeneule	
<i>Cucullia frandatrix</i> EV.	3	<i>Hadena filigrana</i> ESP.	1
<i>Cucullia lactucae</i> DEN. & SCHIFF.	1	<i>Hadena irregularis</i> HUFN.	0.1
Lattichmönch		<i>Hecatera bicolorata</i> HUFN.	R
<i>Cucullia lucifuga</i> DEN. & SCHIFF.	1	<i>Hecatera dysodea</i> DEN. & SCHIFF.	3
<i>Cucullia lychnitis</i> RAMB.	1	<i>Heliophobus reticulata</i> GOEZE.	R
<i>Cucullia prenanthis</i> BOISD.	0.1	<i>Heliothis viripilata</i> HUFN.	3
<i>Cucullia scrophulariae</i> DEN. & SCHIFF.	1	Kardeneule	
<i>Cucullia tanacetii</i> DEN. & SCHIFF.	2	<i>Hoplodrina superstes</i> OCHS.	0.2
<i>Cucullia verbasci</i> L.	2	<i>Hydraecia petasitis</i> FRR.	2
Brauner Mönch		Pestwurzeule	
<i>Dasyptolia templi</i> THNBG.	4	<i>Hypena rostralis</i> L.	R
<i>Deltote bankiana</i> FAB.	3	<i>Hypenodes humidalis</i> DBLD.	2
Silbereulchen		<i>Idia calvaria</i> DEN. & SCHIFF.	0.1
<i>Deltote uncula</i> CL.	3	<i>Ipimorpha retusa</i> L.	R
<i>Diarsia dahliae</i> HBN.	1	<i>Jodia croceago</i> DEN. & SCHIFF.	0.1
<i>Dichonia aprilina</i> L.	2	<i>Lacanobia aliena</i> HBN.	2
Grüne Eicheneule		<i>Lacanobia splendens</i> HBN.	1
<i>Dichonia convergens</i> DEN. & SCHIFF.	3	<i>Lamprotes c-aureum</i> KNOCH	0.1
<i>Dicycla oo</i> L.	2	<i>Lamprosticta culta</i> DEN. & SCHIFF.	0.1
<i>Diloba caeruleocephala</i> L.	3	<i>Leucania obsoleta</i> HBN.	R
Blaukopf		<i>Lithomoia solidaginis</i> HBN.	3
<i>Discestra microdon</i> GUEN.	0.1	<i>Lithophane furcifera</i> HUFN.	3
<i>Dryobotodes eremita</i> FAB.	3	<i>Lithophane ornitopus</i> HUFN.	R
<i>Earias vernana</i> FAB.	0.1	Holzzeule	
<i>Egira conspiciaris</i> L.	3	<i>Lithophane semibrunnea</i> HAW.	0.1
<i>Emmelia trabealis</i> SCOP.	3	<i>Lithophane socia</i> HUFN.	3
<i>Epilecta linogrisea</i> DEN. & SCHIFF.	1	<i>Luperina nickerlii</i> FRR.	4
<i>Episema glaucina</i> ESP.	0.1	<i>Lycophotia molothina</i> ESP.	2
<i>Eremobia ochroleuca</i> DEN. & SCHIFF.	1	<i>Lycophotia porphyrea</i> DEN. & SCHIFF.	R
<i>Eriopygodes imbecilla</i> FAB.	4	<i>Lygephila cracca</i> DEN. & SCHIFF.	0.2
<i>Eublemma minutata</i> FAB.	2	<i>Macrochilo cribrumalis</i> HBN.	2
Zwergelchen		<i>Meganola albula</i> DEN. & SCHIFF.	4
<i>Eucarta amethystina</i> HBN.	0.1	<i>Meganola strigula</i> DEN. & SCHIFF.	1
Amethysteule		<i>Meganola togatalis</i> HBN.	0.2
<i>Euxoa obelisca</i> DEN. & SCHIFF.	R	<i>Mesogona acetosellae</i> DEN. & SCHIFF.	0.2
<i>Euxoa tritici</i> L.	R	<i>Mesogona oxalina</i> HBN.	1
Weizeneule		<i>Mesoligia furuncula</i> DEN. & SCHIFF.	R

Rote Liste

Art	Gefährungskategorie	Art	Gefährungskategorie
<i>Minucia lunaris</i> DEN. & SCHIFF.	1	<i>Rhyacia latens</i> HBN.	4
Braunes Ordensband		<i>Rhyacia lucipeta</i> DEN. & SCHIFF.	4
<i>Mniotype adusta</i> ESP.	R	<i>Rhyacia simulans</i> HUFN.	R
<i>Moma alpium</i> OSB.	3	<i>Schrankia costaestrigalis</i> STEPH.	4
Orion/Seladon		<i>Sedina buettneri</i> HERING	4
<i>Mormo maura</i> L.	3	<i>Senta flammea</i> CURT.	4
Schwarzes Ordensband		<i>Sideridis albicolon</i> HBN.	2
<i>Mythimna straminea</i> TR.	2	<i>Simyra albovenosa</i> GOEZE.	2
<i>Mythimna turca</i> L.	3	<i>Simyra nervosa</i> DEN. & SCHIFF.	0.1
Marbeleule		<i>Simplicia rectalis</i> EV.	1
<i>Naenia typica</i> L.	R	<i>Spaelotis ravidata</i> DEN. & SCHIFF.	4
Buchdruckereule		<i>Spudaea ruicilla</i> ESP.	0.1
<i>Noctua orbona</i> HUFN.	R	<i>Staurophora celsia</i> L.	2
<i>Nola aerugula</i> HBN.	2	Malachiteule	
<i>Nola confusalis</i> H.-S.	0.2	<i>Syngrapha interrogationis</i> L.	1
<i>Nycteola degenerana</i> HBN.	0.1	<i>Thalophila matura</i> HUFN.	3
<i>Nycteola revayana</i> SCOP.	3	<i>Trichosea ludifica</i> L.	0.1
<i>Oligia versicolor</i> BKH.	4	<i>Trisateles emortualis</i> DEN. & SCHIFF.	4
<i>Oria musculosa</i> HBN.	0.1	<i>Tyta luctuosa</i> DEN. & SCHIFF.	3
<i>Orthosia miniosa</i> DEN. & SCHIFF.	2	<i>Xanthia fulvago</i> CL.	0.1
<i>Orthosia opima</i> HBN.	4	<i>Xanthia gilvago</i> DEN. & SCHIFF.	3
<i>Orthosia populeti</i> FAB.	3	<i>Xestia agathina</i> DUP.	1
<i>Pabulatrix pabulatricula</i> BRAHM	0.1	<i>Xestia ashworthii</i> STAUD.	2
<i>Paracolax tristalis</i> FAB.	3	<i>Xestia castanea</i> ESP.	2
<i>Paradiarsia glareosa</i> ESP.	4	<i>Xestia collina</i> BOISD.	4
<i>Paradiarsia sobrina</i> Dup.	3	<i>Xestia sincera</i> H.-S.	0.1
<i>Paradrina selini</i> BOISD.	4	<i>Xestia speciosa</i> HBN.	0.1
<i>Parascotoa fuliginaria</i> L.	R	<i>Xylena exsoleta</i> L.	3
Pilzeule		Gemeines Moderholz	
<i>Periphanes delphinii</i> L.	0.1	<i>Yigoga forcipula</i> DEN. & SCHIFF.	0.1
Ritterspomeule			
<i>Phlogophora scita</i> HBN.	1		
Smaragdeule			
<i>Phragmatiphila nexa</i> HBN.	0.2		
<i>Phytometra viridaria</i> CL.	2		
<i>Plusia festucae</i> L.	3		
Goldeule			
<i>Polychrisia moneta</i> FAB.	1		
<i>Polymixis flavincta</i> DEN. & SCHIFF.	0.1		
<i>Polymixis xanthomista</i> HBN.	1		
<i>Polypogon lunalis</i> SCOP.	0.1		
<i>Polypogon strigilata</i> L.	2		
Bartzünslereule			
<i>Polypogon tentacularia</i> L.	1		
<i>Pseudeustrotia candidula</i> DEN. & SCHIFF.	0.1		
<i>Rhizedra lutosa</i> HBN.	R		

5 Literatur

- BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. Auflage - Greven.
- FIBIGER, M. & HACKER, H. (1991): Systematic List of the Noctuidae of Europe. - Esperiana, Buchreihe zur Entomologie, 2: 1-109.
- FISCHER, U. (1994): Kommentiertes Gesamtartenverzeichnis der im Freistaat Sachsen nachgewiesenen Eulenfalter (Insecta; Lepidoptera, Noctuidae). - Mitt. Sächs. Ent., 26: 1-32.
- HEINICKE, W. & NAUMANN, C. (1980-1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Noctuidae.- Beitr. zur Entom. Berlin: 30-32.
- HEINICKE, W. (1993): Vorläufige Synopsis der in Deutschland beobachteten Eulenfalterarten mit Vorschlag für eine aktualisierte Eingruppierung in die Kategorien der "Roten Liste" (Lepidoptera, Noctuidae). - Ent. Nachr. Ber. 37: 73-121.
- MÖBIUS, E. (1905): Die Grossschmetterlings-Fauna des Königreiches Sachsen. - Entomologischer Verein Iris zu Dresden.
- MÖBIUS, E. (1922): Nachtrag zur Grossschmetterlings-Fauna Sachsens. - Sonderdruck aus der Deutschen Entomologischen Zeitschrift Iris, Band XXXVI.
- RAU, S., STEFFENS, R. & ZÖPHEL, U. (1991): Rote Liste der Wirbeltiere im Freistaat Sachsen. In: ILN (Hrsg.): Rote Listen im Freistaat Sachsen. - Dresden.

6 Anhang I: Migranten

KEINE Kategorie der Roten Liste. Arten, die nicht in Sachsen bodenständig sind, aber regelmäßig, gelegentlich oder auch sehr selten aus Nachbargebieten oder aus dem südlichen Verbreitungsgebiet (Wanderfalter) in Sachsen einfliegen bzw. in früherer Zeit in Einzelstücken gefunden wurden. Das Vorkommen autochthoner Populationen ist nicht eindeutig belegt bzw. auszuschließen. Sie sollen aber hier mit genannt werden, da die Funde dieser Arten zoogeographisch bedeutsam sind und eine Ansiedlung einzelner Arten nicht ausgeschlossen werden kann. Gegenwärtig werden nachfolgend genannte 28 in Sachsen beobachtete Arten als hier nicht bodenständig angesehen. Der tatsächliche Status für einzelne Arten ist gegenwärtig unklar.

<i>Agrochola humilis</i>	<i>Luperina zollikoferi</i>
<i>Catocala conversa</i>	<i>Lygephila viciae</i>
<i>Catocala nymphaea</i>	<i>Noctua interposita</i>
<i>Chersotis multangula</i>	<i>Nycteola asiatica</i>
<i>Chrysodeixis chalcites</i>	<i>Ochropleura flammata</i>
<i>Diachrysis chryson</i>	<i>Peridroma saucia</i>
<i>Eublemma parva</i>	<i>Photedes captiuncula</i>
<i>Euchalcia modesta</i>	<i>Polymixis polymita</i>
<i>Helicoverpa armigera</i>	<i>Prodotis stolidia</i>
<i>Heliophobus kitti</i>	<i>Protoschinia scutosa</i>
<i>Heliothis ononis</i>	<i>Pseudaletia unipuncta</i>
<i>Heliothis peltigera</i>	<i>Spodoptera exigua</i>
<i>Hydraecia ultima</i>	<i>Syngrapha ain</i>
<i>Hypena obesalis</i>	<i>Valeria oleagina</i>

Anhang II:

Nach Artnamen geordnetes Verzeichnis der Arten der Roten Liste

Zur Vereinfachung der Arbeit mit der vorliegenden Roten Liste wird an dieser Stelle eine alphabetisch nach den Artnamen geordnete Liste angefügt. Die taxonomische Einordnung vieler Arten hat sich in den letzten Jahren oft verändert, die Bezeichnung der Spezies ist aber in den meisten Fällen gleich geblieben, wodurch den meisten Entomologen der Artname, nicht aber der Name der Gattung geläufig ist.

Artname	(Gattung)
<i>absynthii</i>	(<i>Cucullia</i>)
<i>acetosellae</i>	(<i>Mesogona</i>)
<i>adusta</i>	(<i>Mniotype</i>)
<i>aerugula</i>	(<i>Nola</i>)
<i>affinis</i>	(<i>Cosmia</i>)
<i>agathina</i>	(<i>Xestia</i>)
<i>albicolon</i>	(<i>Sideridis</i>)
<i>albimacula</i>	(<i>Hadena</i>)
<i>albovenosa</i>	(<i>Simyra</i>)
<i>albula</i>	(<i>Meganola</i>)
<i>alchymista</i>	(<i>Catephia</i>)
<i>algae</i>	(<i>Archanara</i>)
<i>algae</i>	(<i>Cryphia</i>)
<i>aliena</i>	(<i>Lacanobia</i>)
<i>alpium</i>	(<i>Moma</i>)
<i>ambusta</i>	(<i>Atethmia</i>)
<i>amethystina</i>	(<i>Eucarta</i>)
<i>aprilina</i>	(<i>Dichonia</i>)
<i>argentea</i>	(<i>Cucullia</i>)
<i>asclepiades</i>	(<i>Abrostola</i>)
<i>ashworthii</i>	(<i>Xestia</i>)
<i>asteris</i>	(<i>Cucullia</i>)
<i>bankiana</i>	(<i>Deltote</i>)
<i>bicolorata</i>	(<i>Hecatera</i>)
<i>borelii</i>	(<i>Gortyna</i>)
<i>bractea</i>	(<i>Autographa</i>)
<i>buettneri</i>	(<i>Sedina</i>)
<i>caecimacula</i>	(<i>Ammoconia</i>)
<i>caeruleocephala</i>	(<i>Diloba</i>)
<i>caliginosa</i>	(<i>Acosmetia</i>)

Rote Liste

Artname	(Gattung)	Artname	(Gattung)
<i>calvaria</i>	(<i>Idia</i>)	<i>fraxini</i>	(<i>Catocala</i>)
<i>candidula</i>	(<i>Pseudeustrotia</i>)	<i>fuliginaria</i>	(<i>Parascotia</i>)
<i>c-aureum</i>	(<i>Lamprotes</i>)	<i>fulminea</i>	(<i>Catocala</i>)
<i>castanea</i>	(<i>Xestia</i>)	<i>fulvago</i>	(<i>Xanthia</i>)
<i>celsia</i>	(<i>Staurophora</i>)	<i>finesta</i>	(<i>Aedia</i>)
<i>chacterea</i>	(<i>Apamea</i>)	<i>furcifera</i>	(<i>Lithophane</i>)
<i>chi</i>	(<i>Antitype</i>)	<i>furuncula</i>	(<i>Mesoligia</i>)
<i>cinerea</i>	(<i>Agrotis</i>)	<i>furva</i>	(<i>Apamea</i>)
<i>collina</i>	(<i>Xestia</i>)	<i>geminipuncta</i>	(<i>Archanaara</i>)
<i>compta</i>	(<i>Hadena</i>)	<i>gilvago</i>	(<i>Xanthia</i>)
<i>confusa</i>	(<i>Hadena</i>)	<i>glareosa</i>	(<i>Paradiarsia</i>)
<i>confusalis</i>	(<i>Nola</i>)	<i>glaucina</i>	(<i>Episema</i>)
<i>conspicillaris</i>	(<i>Egira</i>)	<i>gluteosa</i>	(<i>Athetis</i>)
<i>convergens</i>	(<i>Dichonia</i>)	<i>haworthii</i>	(<i>Celaena</i>)
<i>cordigera</i>	(<i>Anarta</i>)	<i>humidalis</i>	(<i>Hypenodes</i>)
<i>costaestrigalis</i>	(<i>Schrankia</i>)	<i>hyperici</i>	(<i>Actinodia</i>)
<i>craccae</i>	(<i>Lygephila</i>)	<i>illyria</i>	(<i>Apamea</i>)
<i>crassa</i>	(<i>Agrotis</i>)	<i>imbecilla</i>	(<i>Eriopygodes</i>)
<i>cribrumalis</i>	(<i>Macrochilo</i>)	<i>interrogationis</i>	(<i>Syngrapha</i>)
<i>croceago</i>	(<i>Jodia</i>)	<i>irregularis</i>	(<i>Hadena</i>)
<i>culta</i>	(<i>Lamprosticta</i>)	<i>jota</i>	(<i>Autographa</i>)
<i>cuprea</i>	(<i>Chersotis</i>)	<i>juventina</i>	(<i>Callopietria</i>)
<i>cuspis</i>	(<i>Acronicta</i>)	<i>lactucae</i>	(<i>Cucullia</i>)
<i>dahlia</i>	(<i>Diarsia</i>)	<i>laevis</i>	(<i>Agrochola</i>)
<i>degenerana</i>	(<i>Nycteola</i>)	<i>latens</i>	(<i>Rhyacia</i>)
<i>delphinii</i>	(<i>Periphanes</i>)	<i>leucostigma</i>	(<i>Celaena</i>)
<i>detersa</i>	(<i>Auchmis</i>)	<i>ligula</i>	(<i>Conistra</i>)
<i>diffinis</i>	(<i>Cosmia</i>)	<i>linogrisea</i>	(<i>Epilecta</i>)
<i>dissoluta</i>	(<i>Archanaara</i>)	<i>livida</i>	(<i>Amphipyra</i>)
<i>domestica</i>	(<i>Cryphia</i>)	<i>lucens</i>	(<i>Amphipoea</i>)
<i>dysodea</i>	(<i>Hecatera</i>)	<i>lucida</i>	(<i>Acontia</i>)
<i>electa</i>	(<i>Catocala</i>)	<i>lucifuga</i>	(<i>Cucullia</i>)
<i>elocata</i>	(<i>Catocala</i>)	<i>lucipeta</i>	(<i>Rhyacia</i>)
<i>emortualis</i>	(<i>Trisateles</i>)	<i>luctuosa</i>	(<i>Tyta</i>)
<i>eremita</i>	(<i>Dryobotodes</i>)	<i>ludifica</i>	(<i>Trichosea</i>)
<i>ereptricula</i>	(<i>Cryphia</i>)	<i>lunalis</i>	(<i>Polypogon</i>)
<i>euphorbiae</i>	(<i>Acronicta</i>)	<i>lunaris</i>	(<i>Minucia</i>)
<i>exsoleta</i>	(<i>Xylena</i>)	<i>lunula</i>	(<i>Calophasia</i>)
<i>festucae</i>	(<i>Plusia</i>)	<i>lutosa</i>	(<i>Rhizedra</i>)
<i>filograna</i>	(<i>Hadena</i>)	<i>lutulenta</i>	(<i>Aporophyla</i>)
<i>flammea</i>	(<i>Senta</i>)	<i>lychnitis</i>	(<i>Cucullia</i>)
<i>flavago</i>	(<i>Gortyna</i>)	<i>margaritacea</i>	(<i>Chersotis</i>)
<i>flavicincta</i>	(<i>Polymixis</i>)	<i>maritima</i>	(<i>Chilodes</i>)
<i>forcipula</i>	(<i>Yigoga</i>)	<i>matura</i>	(<i>Thalpothila</i>)
<i>fraudatricula</i>	(<i>Cryphia</i>)	<i>maura</i>	(<i>Mormo</i>)
<i>fraudatrix</i>	(<i>Cucullia</i>)	<i>menyanthidis</i>	(<i>Acronicta</i>)

Rote Liste

Artname	(Gattung)	Artname	(Gattung)
<i>microdon</i>	(Discestra)	<i>scita</i>	(Phlogophora)
<i>miniosa</i>	(Orthosia)	<i>scrophulariae</i>	(Cucullia)
<i>minutata</i>	(Eublemma)	<i>selini</i>	(Paradiarsia)
<i>molothina</i>	(Lycophotia)	<i>semibrunnea</i>	(Lithophane)
<i>moneta</i>	(Polychrisia)	<i>simulans</i>	(Rhyacia)
<i>muralis</i>	(Cryphia)	<i>sincera</i>	(Xestia)
<i>musculosa</i>	(Oria)	<i>sobrina</i>	(Paradiarsia)
<i>myrtilli</i>	(Anarta)	<i>socia</i>	(Lithophane)
<i>nervosa</i>	(Simyra)	<i>solidaginis</i>	(Lithomoia)
<i>nexa</i>	(Phragmatiphila)	<i>speciosa</i>	(Xestia)
<i>nickerlfi</i>	(Luperina)	<i>splendens</i>	(Lacanobia)
<i>nigra</i>	(Aporophyla)	<i>sponsa</i>	(Catocala)
<i>nubeculosa</i>	(Brachionycha)	<i>straminea</i>	(Mythimna)
<i>obelisca</i>	(Euxoa)	<i>strigilata</i>	(Polypogon)
<i>oblonga</i>	(Apamea)	<i>strigosa</i>	(Acronicta)
<i>obsoleta</i>	(Leucania)	<i>strigula</i>	(Meganola)
<i>ochroleuca</i>	(Eremobia)	<i>subultrivis</i>	(Apamea)
<i>oo</i>	(Dicycla)	<i>superstes</i>	(Hoplodrina)
<i>ophiogramma</i>	(Apamea)	<i>tanaceti</i>	(Cucullia)
<i>opima</i>	(Orthosia)	<i>templi</i>	(Dasypolia)
<i>orbona</i>	(Noctua)	<i>tentacularia</i>	(Polypogon)
<i>ornitopus</i>	(Lithophane)	<i>togatulalis</i>	(Meganola)
<i>oxalina</i>	(Mesogona)	<i>trabealis</i>	(Emmelia)
<i>pabulatricula</i>	(Pabulatrix)	<i>tridens</i>	(Acronicta)
<i>pallustris</i>	(Athetis)	<i>tridens</i>	(Calamia)
<i>perflua</i>	(Amphipyra)	<i>tristalis</i>	(Paracolax)
<i>petasitis</i>	(Hydraecia)	<i>tritici</i>	(Euxoa)
<i>polyodon</i>	(Actinodia)	<i>turca</i>	(Mythimna)
<i>populeti</i>	(Orthosia)	<i>typica</i>	(Naenia)
<i>porphyrea</i>	(Lycophotia)	<i>unanimis</i>	(Apamea)
<i>praecox</i>	(Actebia)	<i>uncula</i>	(Deltote)
<i>prasinana</i>	(Bena)	<i>verbasci</i>	(Cucullia)
<i>prenanthis</i>	(Cucullia)	<i>vernana</i>	(Earias)
<i>promissa</i>	(Catocala)	<i>versicolor</i>	(Oligia)
<i>pulmonaris</i>	(Atypha)	<i>viridaria</i>	(Phytometra)
<i>ramosa</i>	(Calliergis)	<i>viriplaca</i>	(Heliothis)
<i>raptricula</i>	(Cryphia)	<i>vitta</i>	(Euxoa)
<i>ravida</i>	(Spaelotis)	<i>xanthomista</i>	(Polymixis)
<i>rectalis</i>	(Simplicia)		
<i>reticulata</i>	(Heliophobus)		
<i>retusa</i>	(Ipimorpha)		
<i>revayana</i>	(Nycteola)		
<i>rostralis</i>	(Hypena)		
<i>rubiginea</i>	(Conistra)		
<i>ruticilla</i>	(Spudaea)		
<i>salicalis</i>	(Colobochoyla)		



Silbermönch (*Cucullia argentea*).

Foto: R. Martin